

GESCHICHTE IST RELATIV WORKSHOPS UND FÜHRUNGEN FÜR DIE SEKUNDARSTUFE

AB 17. MAI 2013 IN DER SONDERAUSSTELLUNG

„GLANZ DER SPÄTEN KAROLINGER HATTO I. – VON DER REICHENAU IN DEN MÄUSETURM“

WIE KOMMT GESCHICHTE INS GESCHICHTSBUCH?

Die Sonderausstellung im Dommuseum Mainz macht den Mainzer Erzbischof Hatto in vielen unterschiedlichen Überlieferungsträgern sichtbar. Welche Gegenstände und welche Dokumente erzählen über eine historische Persönlichkeit, die seit 1100 Jahren tot ist? Wo findet man sie? Wie geht man mit solchen Objekten um? Ziel des Workshops ist es, unterschiedliche Überlieferungsträger genauer kennenzulernen, sie zu verstehen und zu bewerten.

Für weitere Infos bitte wenden



GLANZ DER
SPÄTEN KAROLINGER

HATTO I.

ERZBISCHOF VON MAINZ (891–913)

VON DER REICHENAU
IN DEN MÄUSETURM

SONDERAUSSTELLUNG DES
BISCHÖFLICHEN DOM- UND
DIÖZESANMUSEUMS MAINZ
17. MAI BIS 11. AUGUST 2013

THEMEN & OBJEKTE

- Königliche Prachtentfaltung
(*Ellwanger Reliquienkästchen & Königsthron*)
- Zwischen Endzeitangst und Auferstehungshoffnung
(*Apokalypsefragment & Taufkanne*)
- Gefährliche Gegner –
Ungarn und Normannenüberfälle im 9. und 10.
Jahrhundert (*Reflexbogen und andere Waffen*)
- Hatto um 900 – Salz und Licht (*Hatto-Fenster*)
- Hatto um 900 – die geraubten Elfenbeintafeln
(*Tuotilo-Tafeln*)
- Hatto I. & Hatto II. im Jahr 1496 – Tod im Ätna und
im Mäuseturm (*Schedelsche Weltchronik*)
- Hatto 1784 – Verbrechen und Strafe
(*Bilder-Akademie*)
- Mäuseturm um 1939 (*Gruß vom Rhein*)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

Bettina Schmitt | Museumspädagogik
Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz
Domstraße 3 | 55116 Mainz | Tel. 06131 253 344
bettina.schmitt@bistum-mainz.de
www.dommuseum-mainz.de

ERZBISCHOF HATTO I. VON MAINZ: EINE PERSON – VIELE GESICHTER

Die große Sonderausstellung „Hatto I., Erzbischof von Mainz (891–913) – von der Reichenau in den Mäuseturm“ nähert sich einer historischen Persönlichkeit und zugleich einem Phänomen der Geschichtsschreibung. Der historische Hatto hatte im Reich der letzten karolingischen Herrscher eine politische Schlüsselposition inne und war ein *mächtiger Fürsprecher* dieses Herrscherhauses. Mit dem Ende der Karolinger und dem Aufstieg der Liudolfinger (der späteren Ottonen) aber setzt für den Bischof eine nachhaltige negative Überlieferung ein: Er wird zum *Inbegriff des intriganten, machtgerigen und hartherzigen Kirchenfürsten*, dessen Missachtung der göttlichen Gebote durch einen schmachvollen Tod geahndet wird. Die Rheinromantik des 19. Jahrhunderts reiht ihn schließlich in den Reigen der sagenhaften, mit dem Strom verbundenen Gestalten ein. Von dort ist es nicht mehr weit zur letzten Transformation: zu dem vor allem in der Kinderliteratur auftretenden *Bösewicht*, als der er auf Sammelbildchen und Postkarten dargestellt wird.

ÜBERLIEFERUNGSTRÄGER

Jedes Exponat in der Ausstellung kann als historische Quelle begriffen werden, die einen jeweils eigenen methodischen Zugang verlangt: Von *Bodenfunden* und *Waffen*, die den Kampf gegen Ungarn und Normannen belegen, über *kostbare Handschriften* und *Reliquiengefäße*, die mit Hatto in Verbindung stehen, bis zu *Architekturfragmenten*, *Münzen* und Widmungsinschriften wurden bedeutende Leihgaben zusammengetragen. Hinzu kommen *frühe Drucke* wie die Schedelsche Weltchronik, Kupferstiche, eine Kinder-Enzyklopädie und schließlich *Postkarten* und *Sammelbildchen*.

An dem vielschichtigen Nachleben Hattos ab Mitte des 11. Jahrhunderts wird exemplarisch nachvollziehbar, was für alle Geschichtsschreibungen gilt: Die Überlieferung ist abhängig vom Interesse, das den jeweiligen Geschichtsschreiber leitet, von den brennenden Fragen seiner Epoche, von den politischen Ambitionen seiner Auftraggeber, von dem Geschichtsmodell und dem Weltbild, dem er anhängt.

WORKSHOP

ARBEIT MIT ORIGINALEN

Der Workshop ist in drei Einheiten unterteilt. Im ersten Teil wird die Ausstellung in einem kurzen Rundgang vorgestellt; Fragestellungen und Ziele des Workshops werden erläutert (20 Min.). Im zweiten Teil (30 Min.) erarbeiten sich die Schüler in Kleingruppen jeweils ein ausgewähltes Objekt der Ausstellung. Einige Leitfragen helfen dabei, das Objekt und seinen Kontext dem Rest der Klasse im dritten Teil (ca. 50 Min.) vorzustellen. Auf diese Weise werden verschiedene Gattungen von Quellen aus einem Zeitraum von beinahe 1000 Jahren greifbar. Ausgewählte Objekte können auch aus der Nähe betrachtet und untersucht werden.

DAUER: 2 Stunden mit Pause

KOSTEN: Der Workshop ist im ermäßigten Eintritt in die Ausstellung (3,50 €/Person) enthalten.

FÜHRUNG

OBJEKTE ALS QUELLEN HISTORISCHER ÜBERLIEFERUNG

Sollte Ihr Zeitbudget begrenzt sein, bieten wir Ihnen und Ihrer Klasse auch gerne eine Führung durch die Ausstellung an, in der die oben ausgeführten Themen angesprochen werden.

DAUER: ca. 50 Min.

KOSTEN: 2 €/Person

